

DENS- therapie

Medizin des XXI. Jahrhunderts!



Korporation DENAS MS



MALAVTILIN hocheffizientes parapharmazeutisches Schönheitsmittel für äußerlichen Gebrauch

Bestandteile: gereinigtes Wasser, Olivenöl, Epthiderm, Rizinusöl, Wachsemlusion, Glycerin-Monostearat, Malavit, Ringelblumenfinktur, Stachelstrauchextrakt, flüssiger Duftstoff, Natrium-Benzolat.

Epthiderm (ФЦ 42.3372.97) ist ein entzündungshemmendes Mittel. Epthiderm addiert alle aktiven Komponenten des Malavtilins und leitet sie leicht in die Gewebe, indem die Heilwirkung aller Komponenten mehrfach verstärkt wird. Außerdem ist Epthiderm ein Oxidationshemmer und erhöht die Lebensfähigkeit der Zellen durch die Einwirkung auf alle Enzymsysteme der biologischen Membranen. Das führt zur ausgeprägten Einwirkung auf alle festliegenden Strukturen. Dies fördert die Erhöhung der entzündungshemmenden, schwellhemmenden, antiseptischen und anästhesierenden Wirkung des Malavtilins.

Malavit ТУ 9158.001.29731500-95 © Eignungszertifikat: BOSTI/POCCRU.001:040007CII-19 vom 26.02.2001.

Malavit ist ein hocheffizientes parapharmazeutisches Schönheitsmittel für äußerlichen Gebrauch unter anderem auch für die Behandlung der Schleimhaut von Hals-, Nasen- und Ohren-Organen sowie von Geschlechtsorganen, erzielt eine starke antiseptische und antibakterielle Einwirkung auf alle Arten von aeroben und anaeroben Infektionen sowie eine ausgeprägte anästhesierende und desodorierende Einwirkung bei Virus- und Pilzkrankheiten.

Dieses Mittel ist entwickelt worden auf der Grundlage der Heilpflanzen der Region Altai und der Errungenschaften im Bereich der bioenergetischen Informationsmedizin, der Pharmakologie und der Homöopathie. Zu den Bestandteilen des Malavits gehören: aktive Kupferverbindungen, darunter auch das Mineral Malachit; Milchsäure und andere Säuren; Ameisenspiritus; Silber; Natrium-, Kalzium-, Kali- und Lithiumsalze; Bienenzuchtprodukte; Zucker; Steinpech und Steinöl; Lärchengummi und Zederharz; Kiefer- und Birkenknospen; Eichenrinde; Wurzel- und Kräuterauszüge aus der Region Altai (Pfingstrose,

Schafgarbe, Salbei, Immortelle, Pfefferminze, Ringelblume, Kamille, Gerteneukalyptus, Kalmus, Feldthymian, Eisenhut usw. insgesamt 37 Bestandteile, vermischt mit strukturiertem Quellwasser ohne Farbstoff.

Malavtilin wurde klinisch getestet in Forschungs- und Heilanstalten in Moskau, St. Petersburg, Jekaterinburg, Perm, Ishewsk, Omsk, Tomsk, Tscheljabinsk und in anderen Städten.

Die antiseptischen Eigenschaften des Präparates wurden untersucht mit Hilfe der basischen antibiotikaresistenten Bakterienstämme. Es wurde festgestellt, dass das Präparat hemmende Wirkung hat auf das Wachstum von Pyozyaneus-, Koli- und Diphtheriebakterien, Staphylokokkus, Streptokokken A und B, Zytobakterien, Salmonellen, Dysenteriebakterien, Sooripilzen. Festgestellt wurde auch seine virulicide Einwirkung auf die einfachen Herpesviren, auf die Viren der vesikulären Stomatitis u.a.

Heilanzeigen und Anwendung

Empfohlen bei akuter eitriger und chronischer adhäsiver Otitis, bei chronischer Tonsillitis, Angina, Kieferhöhlenentzündung, Sinusitis. In der Praxis erwies sich Malavtilin als ein hocheffizientes Mittel, welches den besten Analoga nicht nachsteht.

Anwendung: auf die Haut oder auf die Schleimhaut in oder über dem Bereich der Lokalisation ein- oder zweimal täglich im Laufe von 7-10 Tagen auftragen.

Das Präparat ist sehr wirksam bei respiratorischen Krankheiten und bei Grippe. Malavtilin zwei- oder dreimal täglich auf die Nasenflügel, bei begleitenden Kopfschmerzen auf die Schläfen auftragen.

Es mildert Schmerzen, Ödem, restituiert Gewebefunktionen bei Nervenentzündungen, Neuralgien, Muskel- und Gelenkschmerzen (Arthritis, Bursitis, Epikondylitis, Tendovaginitis, Osteochondrose usw.).

- Malavtilin reinigt wirksam die Haut bei Akne, Furunkulose, Herpes beliebiger Lokalisation.
- Malavtilin hat sich in der geburtshilflich-gynäkologischen Praxis gut bewährt. Besonders wirksam ist es bei Lokalbehandlung der Vulvovaginitis (75-90% Rekonvaleszenz), der Kolpitis, Adnexitis, der Uterushals-Erosion u.a.

Anwendung: bei traditioneller Komplextherapie vaginale Tampons im Laufe von 10-12 Tagen für 6-8 Stunden täglich einführen; bei Chlamidiose und Ureaplasmaose ist es zweckmäßig die lokale Behandlung mit Malavtilin nach 1,5-2 Monaten zu wiederholen.

- Die Uraler Medizinische Akademie und die Permer Medizinische Akademie haben hoch eingeschätzt die Wirkung des Malavtilin in Kombination mit der Einwirkung des DENAS-Apparates in der Gynäkologie, bei Hals-, Nasen- und Ohren-Patologien, bei der Behandlung von therapeutischen Krankheiten, in der Traumatologie, Stomatologie, Therapie.

- Für die Heilung der Füße bei Pilzbefall genügt es im Laufe von 3-7 Tagen ein- oder zweimal täglich Malavtilin auf die Affektionherde aufzutragen.

- Es ist zweckmäßig das Präparat bei der Behandlung von eitrigen Wunden, Dekubitalgeschwüren, Erfrierungen, Brandverletzungen/Hämatomen („Ekchymosen“), Hautabschürfungen anzuwenden. Es ist bestätigt worden, dass die Behandlung der Haut mit diesem Präparat die Wundheilung fördert und einer Nachinfizierung vorbeugt. Malavtilin kann schon nach 5-15 Minuten die Muskelermüdung mildern.

- In der Stomatologie (bei Stomatitis, Paradontose, Zahnschmerzen u.a.) wird Malavtilin ein- oder zweimal täglich auf die Haut in der Schmerzprojektion aufgetragen. Bei Paradontose empfiehlt es sich eine lokale Massage des Zahnfleisches ein- oder zweimal täglich je 2-3 Minuten durchzuführen.

Malavtilin ist gleichzeitig ein ausgezeichnetes Schönheitsmittel. Es beugt der Hautalterung vor, vermindert die Faltenbildung, beschleunigt die Heilung von Eiterelemente, verbessert die Mikrozirkulation, verhindert die Narbenbildung und „resorptiert“ die vorhandenen Narbenveränderungen. Als Schönheitsmittel wird es auf die saubere feuchte Haut ein- oder zweimal täglich als dünne Schicht aufgetragen. Es kann ständig sowie unter die Kosmetik angewendet werden.

Besonders wirksam ist das Malavtilin in Kombination mit der Einwirkung des DENAS-Apparates bei der Behandlung verschiedener Krankheiten und als vorbeugendes Mittel bei deren Exazerbation, unter anderem auch bei der Pathologie des Magen-Darm-Kanals, bei Lungen- und Brustfellerkrankungen, bei Nieren-, Wirbelsäule- und Gelenkerkrankungen, bei Frauenkrankheiten. Es erfolgt die Narbenresorption unter anderem auch bei der Adhäsionskrankheit.

Malavtilin wird 10-30 Minuten vor der DENS-Therapie auf die Haut aufgetragen. Die komplexe Kur dauert 10-15 Tage. Bei chronischen Krankheiten muss die Kur drei- oder viermal jährlich und bei Bedarf kann die Kur ununterbrochen längere Zeit durchgeführt werden. In der Zeit zwischen den DENS-Therapien kann Malavtilin ständig angewendet werden.

Gegenanzeige: Einzelunverträglichkeit.

Malavtilin an verdunkelter Stelle kühl aufbewahren.

